

Bauherrschaft	Stadt Luzern Umwelt- und Mobilitätsdirektion, TBA Industriestrasse 6, 6005 Luzern
Objekt	Sanierung und Neubau Strassenraumgestaltung Lidostrasse, 6005 Luzern
Verkehrsplaner	Basler & Hofmann AG Nidfeldstrasse 5 6010 Kiens
Landschaftsarchitekt	Benedikt Stäbli Landschaftsarchitekt BSLA Strassenstrasse 8 6330 Cham
Vorprojekt	Mast: 1:500 Strassenraumgestaltung Süd
Plannummer	1198 - 102 - 25
Format	1,68 / 0,59
Zeichenschicht	S14
Datum	18. April 2024
Revidiert	27.09.2024 / 03.12.2024 / 10.01.2025

**Gestaltungsabsicht:**  
Das vorliegende Konzept für die Neugestaltung der Lidostrasse in Luzern zielt darauf ab, die bestehende städtebauliche Struktur zu optimieren und die zerschneidende Wirkung der Lidostrasse zu entschärfen. Durch eine zeitgemässe Neuintepretation des öffentlichen Raumes wird eine verbesserte Integration in das lokale Stadtbild angestrebt. Ziel ist es, nicht nur die ästhetische Qualität des öffentlichen Raumes zu steigern, sondern auch eine funktionale und nachhaltige Umgebung zu schaffen.

Das Projekt strebt eine ganzheitliche und integrative Freiraumgestaltung an, die den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht wird und die Identität der Lidostrasse als bedeutenden öffentlichen Raum in Luzern stärkt.

**Gestaltungskonzept:**  
Die Lidostrasse ist eine Gemeindestrasse 3. Klasse und dient der Feinerschliessung des Quartiers. Sie erschliesst hauptsächlich diverse öffentliche Einrichtungen entlang der Strasse. Diese Einrichtungen gliedern sich in unregelmässigen Abständen der Lidostrasse entlang. Die Lidostrasse erhält mit der Neugestaltung ein einheitliches Erscheinungsbild.

Den verschiedenen öffentlichen Einrichtungen wird jeweils ein dem Nutzen gerecht werdender «Shared Space» zugesprochen. Die «Shared Spaces» beim Verkehrsbau der Schweiz, dem Tennisclub und Strandbad Lido variieren in der Ausdehnung und Funktionalität, erhalten dabei jedoch ein identisches Erscheinungsbild. Diese Bereiche werden bei den Parks mit einem geländereifen Fries und in einer anderen Belegart akzentuiert. Das Erscheinungsbild dieser «Shared Spaces» gliedert zukünftig die Lidostrasse und gewährt einen hohen Wiedererkennungswert.

Zwischen den «Shared Spaces» wird die Strasse als herkömmliche Fahrbahn mit Tempo 30 gestaltet. Die Differenzierung der Räume führt dazu, dass die Verkehrsteilnehmer durch die Gestaltung intuitiv verstehen, wie sie sich zu verhalten haben.



- Zwei Informationsstände/  
Parkierungsbezeichnung für gehbehindernde Personen
- Vegetationsbereich/  
Parkierungsbezeichnung mit Anzeigebild oder Mobilitätsler  
Anzeigebildung mit Anzeigebild oder Mobilitätsler
- Vegetationsbereich/  
Spatenbauweise und dichte Unterpflanzung  
Modellierung des Terrains bis + 0,00m von Belegfläche  
Schlagengrenzen in und um Vegetationsbereich
- Einwegspiegel «Shared Space»  
Einwegiger Fries und Belegweiche
- Wiederbeschwingen  
Wiederbeschwingen umfassen  
Perimeter Bebauung «Wiederbesch»  
-> Drittpartei

